ee-regionen.de

EE-Regionen: Soziale und ökologische Selbst-versorgung aus Erneuerbaren Energien

Practice meets Science

Tagungsreader

5. März 2013
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW), Berlin

ZEE Zentrum für Erneuerbare Energien
UNI FREIBURG
i|ö|w INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
UNIVERSITÄT HOHENHEIM 1818
gefördert durch:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Sozial-ökologische Forschung BMBF

Impressum

Herausgeber:

Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tennenbacher Straße 4
79106 Freiburg
Tel. +49 – 761 – 203-3792
Fax +49 – 761 – 203-3690
www.zee.uni-freiburg.de

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)
Potsdamer Straße 105
D-10785 Berlin
Tel. +49 – 30 – 884 594-0
Fax +49 – 30 – 882 54 39
www.ioew.de

Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie
Universität Hohenheim
August-von-Hartmann-Straße 3
70593 Stuttgart
Tel. +49 – 711 459 23635
Fax. +49 – 711 459 22831
www.ecology.uni-hohenheim.de

Redaktion:

Stefanie Freier, Richard Harnisch, Michael Kreß, IÖW

Berlin, 1. März 2013

Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen! 4

Tagungsprogramm 5

Referent/innen-Übersicht 7

Nachschlagen und Weiterlesen: Literatur des Projektes EE-Regionen 12

Platz für Ihre Notizen 15

Herzlich willkommen!

Liebe Tagungsgäste,

Wir freuen uns sehr, Sie heute auf unserer Tagung „EE-Regionen: Soziale und ökologische Selbstversorgung aus Erneuerbaren Energien – Practice meets Science“ in Berlin zu begrüßen.

Die Forschungsgruppe „EE-Regionen“ hat in ihrem vierjährigen Projekt die Sozialökologie der Selbstversorgung aus Erneuerbaren Energien untersucht.

Thema der heutigen Tagung ist es, wie Kommunen und Regionen erfolgreich und nachhaltig auf Erneuerbare Energien umsteigen können. Wir stellen unsere Forschungsergebnisse vor und diskutieren mit Ihnen Handlungsmöglichkeiten, wie Kommunen eine sozial-ökologische – also sozial gerechte und naturverträgliche – Selbstversorgung aus Erneuerbaren Energien vor Ort umsetzen können.

Unser Motto der Tagung ist **„Practice meets Science“**: als Tagungskonzept haben wir uns dafür entschieden, Praktiker/innen, Wissenschaftler/innen und Entscheidungsträger/innen, die sich mit kommunaler Selbstversorgung aus Erneuerbaren Energien beschäftigen, zusammenzubringen.

Denn: Unser Anliegen ist es, unsere Erkenntnisse direkt in die Praxis einfließen zu lassen. Der Wegweiser „Die Energiewende gemeinsam vor Ort gestalten“, der dieser Tagungsmappe beiliegt, soll Ihnen über die Tagung hinaus als Handreichung dienen, wenn Sie vor Ort Ihre regionale Energiewende mit gestalten.

Hinter uns liegen vier Jahre Forschungsarbeit, in der wir intensive Einblicke in das Engagement bekamen, das viele Regionen für ihre Energiewende aufbringen. Wir danken herzlich unseren Praxispartnern, den Landkreisen Schwäbisch Hall und Lüchow-Dannenberg und den Gemeinden Morbach und Wolpertshausen. Dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) danken wir für die Förderung des Projektes im Programm Sozial-Ökologische Forschung (SÖF).

Im Anhang dieses Readers finden Sie einen Überblick über die Veröffentlichungen, die das Projekt geschaffen hat. Für weitere Informationen laden wir Sie herzlich auf einen Besuch unserer Internetpräsenz ein: **www.ee-regionen.de.**

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Tagung mit vielen Ideen für Ihre Energiewende!

Ihr Projekt- und Tagungsteam
vom Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und dem Institut für Landschaft- und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim.

Dr. Chantal Ruppert-Winkel, ZEE (Gesamtprojektleitung)

Simon Funcke, Jürgen Hauber, Sophia Noz, Järmo Stablo, ZEE

Dr. Astrid Aretz, Stefanie Freier, Richard Harnisch, Michael Kreß, Steven Salecki, IÖW

Patric Schlager, Prof. Dr. Klaus Schmieder, Universität Hohenheim

**Gemeinsam schaffen – Werte schöpfen – Raum gestalten –
Energie wandeln – Strom vernetzen**

Tagungsprogramm

Dienstag, 5. März 2013

09.30 Begrüßung
Dr. Chantal Ruppert-Winkel, Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)

09.45 Practice meets Science – Die Energiewende als Herausforderung für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit
Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Oesten, Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)

10.30 EE-Regionen: Handlungsfelder einer sozial gerechten und naturverträglichen Energieversorgung
Dr. Chantal Ruppert-Winkel, Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)

Handlungsfelder einer EE-Selbstversorgung mit Best-practice-Beispielen

11.00 Bürger als Mitgestalter der regionalen Energiewende – Akzeptanz, Handlungsmöglichkeiten und kommunale Unterstützungsinstrumente
Michael Kreß, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

11.30 Wertschöpfung vor Ort – Ökonomische Faktoren der Selbstversorgung mit Erneuerbaren Energien
Steven Salecki, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

12.00 Sozial-ökologische Wertschöpfung – Partnerschaftlich gestalten
Jürgen Hauber, Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)

12.30 Mittagspause

13.30 Die Energiewende in der Region Bodensee-Oberschwaben – vom Energiekonzept bis zur Umsetzung
Walter Göppel, Energieagenturen Ravensburg, Biberach, Bodenseekreis und Sigmaringen

14.00 Kommunale Handlungsmöglichkeiten einer ökologischen Nutzung von Bioenergiepotenzialen
Patric Schlager, Universität Hohenheim

14.30 Bioenergienutzung effizient gestalten
Dr. Astrid Aretz, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

15.00 Kaffeepause

15.30 Energiesparsame Lebensweise in EE-Regionen: Handlungsfelder, Herausforderungen und Lösungsstrategien
Järmo Stablo, Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)

16.00 Energieland 2050. Der Kreis Steinfurt wird unabhängig
Ulrich Ahlke, Kreis Steinfurt

Podiumsdiskussion

16.30 Sozial-ökologische Energiewende: Anspruch und Wirklichkeit
Ulrich Ahlke, Kreis Steinfurt
Dr. Astrid Aretz, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)
Heinz Kastenholz, energieZENTRUM in Wolpertshausen
Dr. Chantal Ruppert-Winkel, Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)
Prof. Dr. Klaus Schmieder, Universität Hohenheim
Jürgen Schulz, Landkreis Lüchow-Dannenberg

Moderation: **Dr. Peter Moser,** deENet – Kompetenzzentrum Dezentrale Energietechnologien

17.15 Ende der Tagung

Abendprogramm mit Festvortrag von Franz Alt (nach Voranmeldung)

im Restaurant „Cum Laude" | Universitätsstraße 4 | 10117 Berlin

18:30 Einlass

19:00 Festvortrag: „Die Sonne schickt uns keine Rechnung – Neue Energie, Neue Arbeit, Neue Mobilität"
Dr. Franz Alt

20:00 Abendessen

Referent/innen-Übersicht

Ulrich Ahlke, Kreis Steinfurt

Ulrich Ahlke ist seit 1999 Leiter des Agenda-21-Büros im Landkreis Steinfurt, in dem er sich für die Energieautarkie des Kreises bis zum Jahre 2050 einsetzt. Von Beginn an war Ahlke maßgeblich an der Konzeptionierung und Initiierung des Prozesses zur nachhaltigen Entwicklung im Kreis Steinfurt beteiligt. Die Arbeitsschwerpunkte des Agenda-21-Büros mit derzeit 17 Mitarbeiter/innen sind u. a. Klimaschutz und Klimawandel, Entwicklung des ländlichen Raumes, demographischer Wandel, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, nachwachsende Rohstoffe und Umweltbildung.

Im Rahmen der Tätigkeit im Agenda-21-Büro ist Ahlke u. a. auch Geschäftsführer des Vereins Haus im Glück e. V., der sich die Förderung energetischer Gebäudesanierung zum Ziel gesetzt hat, und Geschäftsführer der Vereine LAG Steinfurter Land e. V. und LAG Tecklenburger Land e. V., die sich im Rahmen der EU-LEADER-Förderung zur Entwicklung des ländlichen Raumes betätigen.

Zudem ist Ahlke als Berater für Klimaschutz in Kommunen und Regionen, Erneuerbare Energien und nachhaltige Regionalentwicklung aktiv.

Dr. Astrid Aretz, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Dr. Astrid Aretz ist seit November 2005 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) im Forschungsfeld Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimaschutz tätig. Die Forschungsschwerpunkte von Dr. Aretz liegen in der nachhaltigen Energiewirtschaft, Klimaschutzstrategien, der Systemanalyse sowie Biomassenutzungspfaden.

Im Projekt EE-Regionen ist sie für die ganzheitliche Systembewertung von regionalen Energieversorgungskonzepten mit dem Schwerpunkt auf Biomasse verantwortlich.

Walter Göppel, Energieagenturen Ravensburg, Biberach, Bodenseekreis und Sigmaringen

Seit 2000 ist Walter Göppel Geschäftsführer der Energieagentur in Ravensburg. Von 1990 bis 2000 war der Diplom-Energie- und Betriebswirt als technischer Vertriebsleiter bei den Stadtwerken Biberach und als Geschäftsführer der Energiegemeinschaft Biberach tätig. Dort war er u. a. mit dem Aufbau neuer Dienstleistungen, wie z. B. Kommunale Energiekonzepte, Regenerative Nahwärmeversorgungen und Energieeinsparcontracting beschäftigt. Die Energieagentur Ravensburg gGmbH bietet Ihre Dienstleistungen auch in ihren drei Niederlassungen in den Landkreisen Biberach, Bodenseekreis und Sigmaringen sowie 35 Energieberatungsaußenstellen an.

Walter Göppel hat im Rahmen seiner Tätigkeit bisher 17 European Energy Award Kommunen beraten, von denen zehn erfolgreich zertifiziert und vier mit Gold ausgezeichnet wurden. Zudem ist er als Koordinator zur Umsetzung der Energiewende in der Region Bodensee-Oberschwaben tätig und entwickelt dabei auch Seminare, Produkte und Netzwerke für Unternehmen, Planer und Handwerker.

Jürgen Hauber, Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)

Jürgen Hauber ist Forst- und Umweltwissenschaftler und seit Februar 2009 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg angestellt. Die Arbeitsschwerpunkte von Hauber sind die Analyse von Märkten, Netzwerken im Bereich der Wertschöpfung, Wertschöpfungsketten auf regionaler Ebene sowie die nachhaltige Steuerung von Wertschöpfungsketten mit dem Schwerpunkt Biomasse.

Im Projekt EE-Regionen untersucht er die Steuerung von regionalen Wertschöpfungsketten. Zudem hatte er von September 2010 bis Dezember 2011 die stellvertretende Projektleitung inne.

Heinz Kastenholz, energieZENTRUM in Wolpertshausen

Seit 2011 ist Heinz Kastenholz Leiter des energieZENTRUMs Wolpertshausen (Energieagentur des Landkreises Schwäbisch Hall). Der gelernte Techniker und Betriebswirt ist seit 2001 als Projektleiter und seit 2005 als Prokurist in verschiedenen Projekten mit den Schwerpunkten berufliche Bildung und Energie bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall tätig. Im Rahmen seiner Arbeit beim EnergieZENTRUM ist Heinz Kastenholz u. a. mit den Projekten „ VIS NOVA“ (Schwerpunkt Erneuerbare Energie und Energieeffizienz) und „Bio-methane Regions“ (Schwerpunkt Methanisierung als Alternative zur Wärmenutzung bei Biogasanlagen) tätig.

Für die Bürgerinnen und Bürger bietet das energieZENTRUMs in Wolpertshausen ein Forum für alle Themen rund um das Energiesparen im Haushalt und Betrieb, beim Bauen und Modernisieren.

Michael Kreß, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Michael Kreß, Soziologe, ist seit Juli 2009 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) im Forschungsfeld Ökologische Produktpolitik beschäftigt. Die Forschungsschwerpunkte von Kreß sind u. a. Umweltbewusstsein und -verhalten, klimaschonendes Alltagsverhalten und Umwelt- und Soziallabeling.

Im Forschungsprojekt EE-Regionen untersucht er die Rollen und Beteiligungsmöglichkeiten von Bürgern im regionalen Ausbau erneuerbarer Energien.

Dr. Peter Moser, deENet – Kompetenzzentrum Dezentrale Energietechnologien

Seit 2007 ist Dr. Peter Moser Fachleiter für nachhaltige Regionalentwicklung, Erneuerbare Energien und Kommunalen Klimaschutz bei deENet und seit 2012 Bereichsleiter für Nachhaltige Regionalentwicklung beim Institut dezentrale Energietechnologien (IdE). In seinen Projekten war er u. a. für das Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Entwicklungsperspektiven für nachhaltige 100%-EE-Regionen“ und die Entwicklung integrierter Klimaschutzkonzepte für zwei Landkreise zuständig.
Vor seiner Tätigkeit bei deENet war Peter Moser u. a. Mitarbeiter des Umweltamtes der Stadt Osnabrück. Als Wissenschaftler und Projektleiter im Projektbereich Urbane Landschaften des UFZ-Umweltforschungszentrums in Leipzig beschäftigte er sich mit kommunalen und regionalen Entwicklungskonzepten. Als Projektleiter im BMBF-Programm Stadt 2030 setzte er sich intensiv mit regionalen und kommunalen Transformationsprozessen, Zukunftsprojektionen und Entwicklungsperspektiven auseinander. Im Rahmen seiner Aktivitäten hat Dr. Moser zahlreiche Kommunen und Regionen in Deutschland zum Thema kommunaler Klimaschutz und Ausbau von Erneuerbaren Energien beraten. Er ist Mitglied im Netzwerk Bioenergie und Netzintegration Erneuerbarer Energien und Autor zahlreicher Beiträge zum Thema Klimaschutz und Erneuerbare Energien.

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerhard Oesten, Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)

Professor Dr. Dr. h.c. Gerhard Oesten war Gründungsdirektor und von 2007 bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2012 Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Erneuerbare Energien (ZEE) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie Leiter des internationalen Masterstudienganges „Renewable Energy Management“ (REM). Seit 1989 war er zudem Professor für Forsteinrichtung und Forstliche Betriebswirtschaft und zugleich Direktor des Instituts für Forstökonomie an der Universität Freiburg. Von 1992 bis 1994 war er Dekan der Forstwissenschaftlichen Fakultät und von 1999 bis 2003 Prorektor der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
Im außeruniversitären Bereich war Oesten bis 1989 für einige Jahre bei der Landesforstverwaltung Baden-Württembergs tätig – u. a. als Leiter des staatlichen Forstamtes Karlsruhe Hardt. Besonders hervorgehoben sei schließlich sein langjähriges Engagement in der „Vereinigung für Ökologische Ökonomie", deren Vorsitzender er von 2010 bis 2012 war.

Das Engagement von Oesten hat zahlreiche Ehrungen erfahren, wie die Verleihung der Universitätsmedaille der Universität Freiburg 2004, die Berufung zum Mitglied der Polnischen Akademie der Wissenschaften 2005 und die Verleihung des Titels Doktor honoris causa der Warsaw Agricultural University 2007. Im Projekt EE-Regionen hat Oesten dem Forschungsteam im wissenschaftlichen Projektbeirat unterstützend und beratend zur Seite gestanden.

Dr. Chantal Ruppert-Winkel, Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)

Dr. Chantal Ruppert-Winkel ist promovierte Forstwissenschaftlerin und seit 2008 als Nachwuchsgruppenleiterin am Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg beschäftigt. Seit April 2012 ist sie Mitglied der siebenköpfigen Expertengruppe „Wissenschaft für Nachhaltigkeit“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg. Der Forschungsschwerpunkt von Ruppert-Winkel ist u. a. die nachhaltige Ressourcennutzung auf lokaler und regionaler Ebene, insbesondere Erneuerbare Energien.

Im Projekt EE-Regionen ist sie, neben der Projektleitung und der Betreuung verschiedener Promotionen, für die Analyse der Entscheidungs- und Kommunikationsprozesse und entsprechender Netzwerke in den Partnerregionen verantwortlich.

Steven Salecki, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Steven Salecki ist Volkswirt und seit April 2011 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) im Forschungsfeld Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimaschutz tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich Erneuerbare Energien, Systemanalyse, Elektrizitätsmärkte, energiewirtschaftliche Modellierung und Regionalökonomische Effekte erneuerbarer Energien.

Im Projekt EE-Regionen ist er an der Systembewertung von regionalen Energieversorgungskonzepten beteiligt.

Patric Schlager, Universität Hohenheim

Patric Schlager ist Geograph und seit Mai 2009 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie an der Universität Hohenheim tätig. Hier beschäftigt er sich vor allem mit den Themenfeldern Biomasse, Landschaftsanalyse und Ökologische Bewertungen. Sein anwendungsbezogener Fokus liegt im Bereich der Geoinformationssysteme (GIS) und der objektbasierten Bildanalyse (OBIA).

Im Projekt EE-Regionen beschäftigt er sich mit den Auswirkungen des Biomasseanbaus auf die Landschaftsstruktur sowie die Habitatfunktion und -vernetzung.

Prof. Dr. Klaus Schmieder, Universität Hohenheim

Professor Dr. Klaus Schmieder ist seit 2004 am Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim im Fachgebiet Landschaftsökologie und Vegetationskunde als akademischer Oberrat tätig. Nach dem Studium der Biologie (Limnologie) an der Universität Konstanz promovierte er am Institut für Landschafts- und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim. Nach einer Postdoktorandenstelle übernahm er am Institut die Assistentenstelle und habilitierte 2005 in Landschaftsökologie und Limnologie.
Die Forschungsschwerpunkte von Schmieder liegen im Bereich der Agrar- und Landschaftsökologie (u. a. Auswirkungen des vermehrten Anbaus nachwachsender Energieträger auf die Landschaftsstruktur, automatisierte Fernerkundungsverfahren, Ökologie von Streuobstwiesen) sowie der Limnologie (u. a. Ökologie der Litoralzonen von Seen).
Schmieder ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Limnologie (DGL), der International Association of Landscape Ecology (IALE) sowie der AGBU (Arbeitsgruppe Bodenseeufer) und wirkt als Associate Editor des Journal of Limnology.

Im Projekt EE-Regionen hat er an der Analyse der Auswirkungen des Biomasseanbaus auf die Landschaftsstruktur sowie die Habitatfunktionen mitgewirkt.

Jürgen Schulz, Landkreis Lüchow-Dannenberg

Jürgen Schulz ist seit 2006 Landrat des Landkreises Lüchow-Dannenberg. Der Diplom-Verwaltungswirt war von 1998 bis 2006 hauptamtlicher Bürgermeister in Lüchow (Wendland). Herr Schulz ist Vorsitzender der Europäischen Energiemanagementagentur emma e. V.. Diese wurde 2007 gegründet, um unabhängige, fachkundige, strategische und technische Beratung im Bereich Energieerzeugung, Energieverteilung und Energieeinsparung anzubieten und Kompetenzen zu bündeln.

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg, im äußersten Nordosten des Landes Niedersachsen, ist der am dünnsten besiedelte Landkreis in Deutschland. Bereits 1997 beschloss der Kreistag Lüchow-Dannenberg, die Region langfristig zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zu versorgen. 2008 wurde die Akademie für erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg gegründet. 2009 wurde der Landkreis Lüchow-Dannenberg vom BMELV als eine der innovativsten Bioenergie-Regionen Deutschlands ausgezeichnet.

Järmo Stablo, Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE)

Järmo Stablo, Diplom-Forst- und Umweltwissenschaftler, ist seit Mai 2009 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Erneuerbare Energien (ZEE) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg beschäftigt. Zu seinen Forschungsinteressen gehören Ressourceneffizienz, Energieeinsparverhalten, Suffizienz sowie nachhaltige Kommunalentwicklung.

Im Projekt EE-Regionen beschäftigt er sich mit dem Stellenwert des Themas Energieeinsparung und möglichen Energieeinsparpotenzialen im Prozess der EE-Selbstversorgung.

Nachschlagen und Weiterlesen: Literatur des Projektes EE-Regionen

2013

Ruppert-Winkel, C., Hauber, J., Aretz, A., Funcke, S., Kreß, M., Noz, S., Salecki, S., Schlager, P., Stablo, J.: Die Energiewende gemeinsam vor Ort gestalten. Ein Wegweiser für eine sozial gerechte und naturverträgliche Selbstversorgung aus Erneuerbaren Energien – Schwerpunkt Bioenergie. ZEE-Forschung-Working Papers. Online verfügbar: www.zee-uni-freiburg.de

Aretz, A., Heinbach, K., Hirschl, B., Prahl, A., Salecki, S.: Wertschöpfung durch erneuerbare Energien – Wie Bundesländer profitieren. In: GAIA (Ökologische Perspektiven für Wissenschaft und Gesellschaft), forthcoming

Dunkelberg, E.: Ökobilanzen technischer Optionen zur Bioenergiebereitstellung und -nutzung. IÖW-Schriftenreihe 203/13. Demnächst online verfügbar: www.ioew.de/schriftenreihe-diskussionspapiere/

Kreß, M.; Jakob, U.: Erneuerbare Energien im Landkreis Schwäbisch Hall / im Landkreis Lüchow Dannenberg / in der Gemeinde Morbach. Ausgewählte Ergebnisse einer wiederholten Bevölkerungsbefragung in den Jahren 2010 und 2012. Online verfügbar: www.ee-regionen.de

2012

Hauber, J., Ruppert-Winkel, C.: Moving towards Energy Self-Sufficiency Based on Renewables: Comparative Case Studies on the Emergence of Regional Processes of Socio-Technical Change in Germany. In: Sustainability 4, No. 4, 491-530, Online verfügbar: www.mdpi.com/2071-1050/4/4/491

Kreß, M., Landwehr, I.: Akzeptanz Erneuerbarer Energien in EE-Regionen. Ergebnisse einer telefonischen Bevölkerungsbefragung in ausgewählten Landkreisen und Gemeinden. IÖW-Diskussionspapier 66/12. Online verfügbar: http://www.ioew.de/uploads/tx_ukioewdb/IOEW_DP_66_Akzeptanz_Erneuerbarer_Energien.pdf

Kreß, M.: Die Bürger müssen stärker einbezogen werden. Interview in: e21.magazin -energie für morgen, 03/12, 62-63.

Stablo, J., Ruppert-Winkel, C.: The Integration of Energy Conservation into the Political Goal of Renewable Energy Self-Sufficiency - A German Case Study Based on a Longitudinal Reconstruction. In: Sustainability 4, no. 5, 888-916, Online verfügbar: www.mdpi.com/2071-1050/4/5/888

Schlager, P., Noz, S., Ortmanns-Möller, R., Weinand, D., Ruppert-Winkel, C.: Regionale Ansätze zur nachhaltigen Nutzung von Bioenergie. Auf dem Weg zur Selbstversorgung mit Erneuerbaren Energien am Beispiel des Landkreises Lüchow-Dannenberg. In: Solarzeitalter 1/2012, 56-63

Woynowski, B., Ruppert-Winkel, C.: „Online denken, lokal handeln“ - Wie kommunizieren wichtige regionale Akteure in Erneuerbare-Energien-Regionen im Internet? Paper in Kooperation mit dem Institut für dezentrale Energietechnologien (IdE), dem Projekt 100%-EE-Regionen (Universität Kassel) und dem Projekt EE-Regionen (Universität Freiburg) .

Online verfügbar: www.100-ee.de/index.php?id=broschueren&eID=dam_frontend_push&docID=859

Salecki, S., Aretz, A., Hirschl, B., Prahl, A.: Wie das Geld in der Kommune bleibt. In: CHANC/GE 02/2012, 10-13

Funcke, S. (2012): Municipal Added Value through Solar Power Systems in the City of Freiburg. In: Sustainability 4, no. 5, 819-839,
Online verfügbar: http://www.mdpi.com/2071-1050/4/5/819

Sohl, A. M., Schlager, P., Schmieder, K., Rafique, H. M.: Per-field bioenergy crop identification using high-resolution airborne CIR imagery. In: International Journal of Remote Sensing, submitted

2011

Quadt, V., Hauber, J., Ruppert-Winkel, C: Auf dem Weg zur Selbstversorgung mit Erneuerbaren Energien. Sozialer Wandel am Beispiel des Landkreises Schwäbisch Hall und der 100 Prozent GmbH der Region Freiburg. In: Solarzeitalter, 2/2011. 61-68

Aretz, A., Böther, T., Hauber, J., Kreß, M., Ruppert-Winkel, C., Schlager, P., Stablo, J.: Kommunale Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien. In: GAIA (Ecological Perspectives for Science and Society) 20/3, 211

Hirschl, B., Aretz, A., Böther, T.: Wertschöpfung durch Erneuerbare: Ökonomischer Nutzen für Kommunen mit dezentraler Energieerzeugung. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen, 05/2011, 26-29

Hirschl, B., Aretz, A., Böther, T.: Ökonomischer Nutzen für EE-Kommunen. In: Ökologisches Wirtschaften, 03/2011, 19 ff.

Stablo, J.: Die Transformation des Energiesystems und die Rolle der Suffizienz. In: Arbeitsbericht 55-2011 des Instituts für Forstökonomie der Universität Freiburg in Kooperation mit der Nachwuchsgruppe Umweltsoziologie, 121-129

Kreß, M: Erneuerbare Energien im Landkreis Schwäbisch Hall / im Landkreis Lüchow Dannenberg / in der Gemeinde Morbach. Ausgewählte Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung. Online verfügbar: www.ee-regionen.de

2010

Aretz, A., Hirschl, B.: Profit für Kommunen. In: Eta Green 06/2010, 30-32

Hirschl, B., Aretz, A.: Kommunale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien. In: Weitblick 07/10, 7

Hirschl, B., Aretz, A.: Erneuerbare Energien: Wertschöpfung, die vor Ort verbleibt. In: Beilage in der Frankfurter Allgemeine Zeitung am 29. November

Hirschl, B., Aretz, A.: Kommunale Wertschöpfung: Gewinne, die vor Ort verbleiben. In: Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) (Hrsg.): Kraftwerke für Jedermann. Chancen und Herausforderungen einer dezentralen erneuerbaren Energieversorgung. Sammelband Dezentralität; 12-15

Stablo, J.: Energieautonomie und die Wachstumsfrage. In: SolarRegion. Zeitschrift für Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit 04/2010, 12-13

2009

Aretz, A., Hauber, J., Kreß, M., Schlager, P., Schmieder, K., Stablo, J., Trommler, M.: Regionale Selbstversorgung mit Erneuerbaren Energien. Klimaschutz auf kommunaler Ebene umsetzen. In: Ökologisches Wirtschaften 4/2009, 47-50

Majer, U., Ruppert-Winkel, C.: Sozialökologie der Selbstversorgung. In: Eta Green 03/09, 26-28

Herausgeberschaft/Redaktion

2012

Ruppert-Winkel, C., Hauber, J. (Guest Editors): Special Issue des Journals Sustainability 4, “Changing the Energy System to Renewable Energy Self-Sufficiency (RESS) - Selected Papers from the RESS Conference, 15-16 September 2011, Freiburg, Germany”, Online verfügbar: www.mdpi.com/journal/sustainability/special_issues/ress-2011

2011

Aretz, A., Kreß, M., Schlager, P. (Hrsg.): EE-Regionen - Regionale Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien. In: Ökologisches Wirtschaften, 03/2011

Platz für Ihre Notizen

www.ee-regionen.de